

## **Erdbeerblütenstecher (*Anthonomus rubi*)**

### **Einordnung**

Der Erdbeerblütenstecher gehört zur Ordnung der Käfer (*Coleoptera*) und untersteht der Familie der Rüsselkäfer (*Curculionidae*).

### **Beschreibung**

Käfer 2-4mm lang; schwarz, schwach grau behaart; Deckflügel in Längsreihen punktiert; Fühler gekniet; Ei 0,5\*0,4mm; oval, weiß, durchscheinend; Larve 3,5mm lang; cremeweiß mit hellbraunem Kopf; Körper stark C-förmig und beinlos; Puppe schwarz.

### **Lebensweise**

Nachdem die Käfer unter Laub, Stroh oder im Boden überwintert haben erfolgt im Frühjahr die Begattung. Daraufhin legt das Weibchen ca. 30 Eier - meist einzeln - in die noch geschlossenen Blütenknospen, wobei sie nach der Eiablage den jeweiligen Blütenstiel ansticht. Die Larven schlüpfen etwa 5 bis 7 Tage später und ernähren sich nun von den welkenden Blütenteilen. Nach ca. 18 bis 28 Tagen verpuppen sich die Larven in den Knospen. Rund eine Woche später ist die Puppenruhe abgeschlossen und die adulten Käfer wandern aus den Knospen aus, um sich von nun an von den Blättern ihrer Brutpflanzen zu ernähren.

### **Schaden und Symptome**

Der Blattfraß der adulten Tiere ist meist ohne nennenswerte Bedeutung. Durch die Eiablage in die Blütenknospen mit dem anschließenden Anstechen der Blütenstiele kommt es zum Abfallen der Knospen und u. U. zu erheblichen Ertragsverlusten. Da die Eiablage einzeln erfolgt, werden etwa so viele Knospen zerstört, wie Eier gelegt werden.

### **Diagnose**

Die Käfer sind besonders an sonnigen Tagen kurz vor Blühbeginn an der Himbeerpflanze zu finden, wobei sie sich bei Störungen schnell zu Boden fallen lassen. Das Schadbild der abgeknickten Blütenstiele läßt die Anwesenheit des Erdbeerblütenstechers erkennen, allerdings kann auch der Erdbeerstengelstecher (*Coenorhinus germanicus*) mit ähnlichem Schadbild an Himbeeren auftreten.

### **Bekämpfung**

- handelsübliche Insektizide gegen beißende Insekten (nur vor Blüte!)
- Bekämpfung an einem sonnigen Tag durchführen, da sich dann der Blütenstecher im obersten Bereich der Pflanzen aufhält
- Himbeer-Anbau in Waldnähe vermeiden
- Da *Anthonomus rubi* auch ein gefürchteter Erdbeerschädling ist, sollte man Himbeere nicht direkt neben Erdbeere anbauen